# Neue Broschüre „Zu Hause gut versorgt“

*Erschienen am  26.02.2016*

Mit einer neuen Broschüre informiert die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) über kostenlose und kostenpflichtige Hilfsangebote für ältere Menschen. Der 50-seitige Ratgeber, dessen Erstellung durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) ermöglicht wurde, ist kostenfrei für die Auslage in Ihrer Praxis erhältlich.

„Die Broschüre soll ermutigen, sich Unterstützung zu holen, wenn es nötig ist. Man weiß heute, dass Pflegebedürftigkeit hinausgezögert werden kann, wenn man sich traut, rechtzeitig Hilfe und Unterstützung anzunehmen“, so der Vorsitzende der BAGSO und ehemalige Vizekanzler und Bundesminister Franz Müntefering.
Der Ratgeber enthält zahlreiche Hinweise und Tipps zu Angeboten rund um den Haushalt, Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige, Hilfe bei Behördenangelegenheiten, Fahrdiensten, Hausnotruf, Wohnungsanpassungsmaßnahmen oder Umzugshilfen. Checklisten am Ende der Kapitel nennen die Punkte, auf die man bei der Auswahl eines Dienstleisters unbedingt achten sollte.
Der Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz Heiko Maas: „Die Broschüre verbessert die Transparenz der Angebote auf dem Markt für haushaltsnahe Dienstleistungen und bietet Hilfestellung bei der Auswahl der Anbieter anhand von Qualitätskriterien. Es ist ein rundum gelungener Ratgeber, der für viele Menschen im Alltag sehr nützlich sein kann.“ Sie können die Broschüre über ein Bestellformular postalisch anfordern oder digital einsehen.
Der IFK bietet für die Zielgruppe pflegebedürftiger Patienten das Innovationsprojekt „Bobath für pflegende Angehörige“ in Kooperation mit der Barmer GEK an. Finanziert von der Pflegeversicherung können IFK-Mitglieder exklusiv Kurse und häusliche Schulungen nach dem Bobath-Konzept für pflegende Angehörige hirngeschädigter Patienten anbieten. Der IFK konnte eine Vergütungsvereinbarung erzielen, die in Verbindung mit dem erstmaligen Zugang zur Pflegeversicherung als berufspolitischer Meilenstein für die Physiotherapie zu werten ist.